

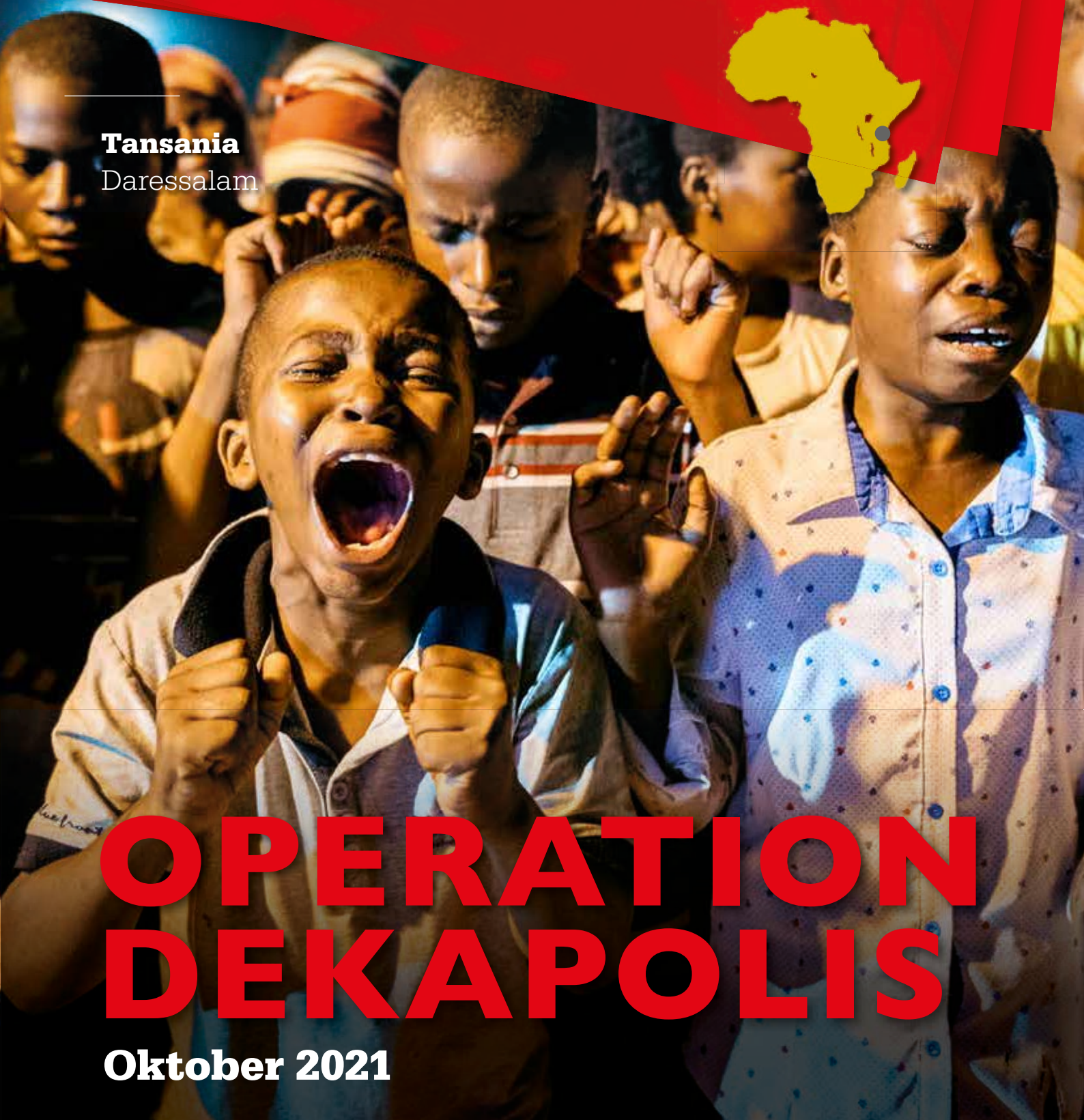
DEKADE DER DOPPELTEN ERNTE

150 Millionen

MENSCHEN FÜR JESUS GEWINNEN



Tansania
Daressalam



OPERATION DEKAPOLIS

Oktober 2021



DARESSALAM, TANSANIA

6.-10. Oktober 2021



30 Evangelisationsabende in fünf Tagen!

Wieder haben wir einen neuen Höchststand erreicht. Bei unserer Operation Dekapolis im Oktober führten wir sechs CfaN-Evangelisationen in sechs Stadtteilen von Daressalam durch, die jeweils fünf Tage dauerten. **Das sind 30 Evangelisationsabende – in weniger als einer Woche!**

In dieser dicht bevölkerten, wachsenden Metropole braucht man manchmal mehr als zwei Stunden, um nur wenige Kilometer vorwärtszukommen. Doch dank der neuen Strategie, die uns der Herr gegeben hatte, konnte jeder Bewohner ohne Schwierigkeiten eine Veranstaltung erreichen. Darüber hinaus führten Bootcamp-Absolventen vor den großen Events zwei Wochen lang hunderte von evangelistischen Einsätzen durch. Insgesamt dokumentierten wir 210.553 Entscheidungen für Christus in Daressalam!

OPERATION **Decapolis**

Das griechische Wort „**Dekapolis**“ bedeutet „**zehn Städte**“ (*deka* = zehn, *poleis* = Städte). Zur Zeit Jesu war „Dekapolis“ eine bestimmte, hauptsächlich von Nicht-Juden bewohnte Gegend, in der Christus einige seiner größten Wunder tat. Wir haben dieses Wort übernommen, weil es die Vision eines exponentiellen Wachstums, die uns der Herr gegeben hat, perfekt beschreibt – von

einer Evangelisation pro Woche auf zehn!

Letztes Jahr haben wir diese Strategie zeitgleicher Evangelisationen erstmals getestet. Inmitten unserer Vorbereitungen brachte die COVID-Pandemie die Welt zum Stillstand. Nichtsdestotrotz führten wir erfolgreich unsere erste Mehrfachveranstaltung in fünf Städten durch (drei Evangelisationen in der ersten Woche, zwei in der zweiten). Im Juni dieses Jahres machten wir den zweiten Versuch und veranstalteten innerhalb einer Woche erfolgreich fünf Evangelisationen in fünf Städten. Diesmal haben wir uns auf sechs Events in einer Woche gesteigert. Nächstes Mal werden wir innerhalb von zwei Wochen zehn Kampagnen in zehn Städten veranstalten, fünf in der ersten und fünf in der zweiten Woche. Der nächste Schritt besteht darin, alle zehn in einer Woche stattfinden zu lassen. Danach werden wir uns so weit wie möglich steigern und pro Jahr mehrere Dekapolis-Kampagnen veranstalten.

Bald werden wir 20, 30 und 40 Evangelisationen (und mehr)

pro Jahr durchführen! Es ist ein Prozess, doch mit jedem Versuch machen wir große Fortschritte – selbst inmitten großer Turbulenzen auf der ganzen Welt. Dabei geht es nicht nur um Quantität, sondern um Qualität. Neuebekehrte werden in Ortsgemeinden aufgenommen, Christen werden in Evangelisation ausgebildet und eine beispiellose Einheit unter den Gemeinden wird geschmiedet. Hier folgen nur ein paar wenige der vielen Zeugnisse, die uns die Gast-Evangelisten erzählten, die in jedem Bezirk im Einsatz waren.

210.553

**dokumentierte
Entscheidungen für Jesus!**

Bei jeder Evangelisation galt: **Jesus bleibt sich immer treu, unabhängig davon, wer predigte oder betete!** Dies sind nicht unsere Erfolge, auf die wir uns etwas einbilden könnten. Alle Ehre gebührt Ihm, der gesagt hat: „Ohne mich könnt ihr nichts tun.“

HILF UNS BEI DER ERNTE! cfan.eu/spenden



Daressalaam —

Kimara

Evangelist Daniel Kolenda predigte an einem Abend jeder Evangelisation, beginnend mit Kimara. An den anderen vier Abenden predigten zwei Gast-Evangelisten (die meisten von ihnen Bootcamp-Absolventen) und beteten für die Kranken. In Kimara, wo es noch nie eine Evangelisation gegeben hatte, verkündeten die Evangelisten Denis Artyushevskiy und Evelina

Smáne die Gute Nachricht.

Wir vollführten Freudentänze, als wir Tonnen voller Hexerei-Utensilien verbrannten und dabei jeden dämonischen Fluch über dem Leben der Menschen und ihrer Stadt brachen. Viele Menschen erlebten Befreiung. Andere brachten am darauffolgenden Tag säckeweise Hexerei-Gegenstände mit, die ihnen Medizinmännern gegeben hatten, obwohl man ihnen gesagt hatte, sie würden sterben, sobald sie diese Dinge ablegen würden. Wahre Befreiung manifestierte sich. Nachdem wir die Flüche gebrochen hatten, beteten wir für die Kranken.

Das erste Zeugnis werde ich nie wieder vergessen. Ich sah, wie eine Mutter mit einem der Seelsorger ging und dabei weinte und schrie: „Mein Gott, mein Gott!“ Evangelisationsdirektor Brady lief schnell zu ihr, um herauszufinden, was mit ihrem Jungen nicht stimmte.

Die Mutter erzählte ihm unter Schluchzen, dass sich der Kleine seit seinem fünften Lebensjahr nicht mehr bewegen konnte. Während ich betete, fing der Junge an, sich zum Klang der Lobpreismusik hin und her zu wiegen. Als wir die Bühne betraten, bat ich den Jungen zu versuchen, aus seinem Rollstuhl aufzustehen. Die Menge verstummte, und wir hörten nur noch das Geräusch des Generators und ein leichtes Wehen des Windes. Der Junge rutschte nach vorne, um seine Füße auf den Boden zu stellen. Er nutzte seine Hände, um sich hochzustemmen, als er aufstand, und die Menge jubelte vor Freude. Seine Mutter schob den Rollstuhl weg, und ich bat den Jungen, auf mich zuzukommen. Er machte ohne Unterstützung kleine Schritte. Die Band und die Menge fing an, Gott zu loben und den Namen Jesu auszurufen, als der Junge auf die andere Seite der Bühne ging und zu tanzen anfang.

– Denis Artyushevskiy



DENIS ARTYUSHEVSKIY | EVELINA SMANE

Daressalaam —

Gongo La Mbotto

Die Evangelisten Lukas Repert und Daniel Garcia (beide Bootcamp-Absolventen) beschreiben die Events in Gongo La Mbotto als ein „Fest der Wunder“.

Der heiligste Moment des Abends war der Bekehrungsaufzug. Als wir dazu einluden, durch Jesus gerettet zu werden, taten die Menschen zu Tausenden Buße. Auf dem ganzen Feld füllten ehemalige Muslime Entscheidungskarten aus, um in Ortsgemeinden integriert zu werden. Es war ihr Tag der Rettung!

Dann brach ich im Gebet den Geist der Schwäche. Ich kam nicht mehr dazu, die Menschen aufzufordern, Zeugnis zu geben, sie rannten bereits zur Bühne, um zu berichten, was Jesus getan hatte. Ein starkes Zeugnis kam von einer Frau, die seit zehn Jahren auf beiden

Ohren taub war. Sie kam mit Hörgeräten zum Event, da sie nichts mehr hören konnte. Als ich für die Öffnung tauber Ohren betete, spürte sie, wie etwas in ihren Ohren geschah. Ich überprüfte auf der Bühne ihr Hörvermögen und freute mich mit ihr über ihre vollständige Heilung.

Eine andere Frau konnte seit sechs Jahren nicht mehr laufen. Sie kam nur teilweise geheilt auf die Bühne. Daniel Garcia betete für sie, und direkt auf der Bühne empfing sie ihre umfassende Heilung vor aller Augen! Sie tanzte vor Freude und fing an, Jesus zu loben.



Ein kleiner Junge berichtete, dass er seit 11 Jahren blind war. Er erhielt sein Augenlicht zurück und rannte mit Daniel über die gesamte Bühne, während die Menschen Jesus für seine Heilung dankten. Seine Mutter war begeistert, dass ihr Kleiner rennen und sehen konnte und von jetzt an ein ganz anderes Leben haben würde.

– Lukas Repert



DANIEL GARCIA | LUKAS REPERT



Daressalaam —

Jangwani

Die Evangelisten Jim und Kathy Leamon sowie Jacob Ebersole waren in Jangwani stationiert, wo Daniel Kolenda am dritten Abend predigte.

Am zweiten Abend ging jemand vor der Bühne über das Feld und trug dabei seine eigenen Krücken. Die Menge jubelte vor Freude, Freiheit lag in der Luft! Der Mann kam auf die Bühne und erzählte, dass er vor zehn Jahren einen Autounfall gehabt hatte, bei dem sein Rückenmark verletzt wurde.

Er konnte ohne Hilfe weder stehen noch gehen, und das Gehen fiel ihm sogar mit Krücken schwer. Während des Gebets spürte er die Gegenwart Gottes auf sich kommen und Kraft floss in seine Beine. Er stand von seinem Stuhl auf und fing an, ohne Unterstützung zu gehen.

Diese wunderbaren Tansanier, deren Leben der Müll dieser Welt so beschmutzt hatte, waren jetzt in Gottes Augen gereinigt und wiederhergestellt – und sie standen in ihrem Ort auf einem Feld, das durch den Dienst von CfaN verwandelt worden war. Was für ein bewegendes prophetisches Bild.

– Jim and Kathy Leamon

Das Feld, das wir für die Evangelisation ausgewählt hatten, war ursprünglich eine örtliche Müllkippe. Als wir dort auf der früheren Halde standen, erfüllte Freude unsere Herzen.



JIM AND KATHY LEAMON

JACOB EBERSOLE

Daressalaam –

Kigamboni

Um an fünf Tagen bei allen sechs Evangelisationen predigen zu können, musste Daniel Kolenda am vierten Abend zwei Events besuchen – wieder etwas Neues für CfaN. Die erste Predigt hielt er in Kigamboni, wo die Evangelisten Joe Turnbull und Randy Roberts stationiert waren. Randy Roberts berichtet:

Kurz bevor ich am zweiten Abend anfang zu predigen, führte ich ein kurzes Gespräch mit Kai-Uwe Bonnke. Ich fragte ihn, warum er dem Dienst seines Vaters so viele Jahrzehnte lang treu geblieben war. Seine Antwort überraschte mich. Er sagte, vor einigen Jahren hätte CfaN angefangen, Zeugnisse von den Großevangelisationen auf Video aufzuzeichnen. Als er

diese Zeugnisse filmte, wurde ihm bewusst, wie einzelne Menschen von Gott verändert wurden, als sein Vater Reinhard und Daniel Kolenda das Evangelium predigten. Jetzt sieht er nicht mehr die große Menge, sondern jedes einzelne Individuum. Ich glaube, das ist auch die Perspektive unseres Vaters im Himmel.

Genau das hatte ich im Kopf, als ich eine liebenswerte alte Dame interviewte. Sie hatte seit Jahren unter

Gelenkrheumatismus gelitten und konnte weder die einfachsten Dinge tun noch richtig gehen. Wir weinten gemeinsam, als wir unserem mächtigen König Jesus für Seine Heilung dankten. Kein mühsames Schlurfen zum Markt mehr, die Entmutigung, dass sie ihrer Familie keine einfache Mahlzeit kochen konnte, war verschwunden, und ihr Wunsch, ihre Enkel auf den Arm zu nehmen, wurde erfüllt. Eine weitere Person unter Tausenden wurde durch die Predigt des Evangeliums verändert. All das geschah, weil du uns gesandt hast, wir das Evangelium predigten, sie es glaubte und „den Namen des Herrn anrief“.

– Randy Roberts



RANDY ROBERTS | JOE TURNBULL





Daressalaam –

Mbagala

Mbagala war die zweite Evangelisation, bei der Daniel Kolenda an diesem Abend predigte. Dort waren die Evangelisten Rob Enge und Roselyne Ayeola im Einsatz. Rob Enge ist Daniel Kolendas persönlicher Assistent und selbst Evangelist. Zum ersten Mal predigte er bei einer CfaN-Evangelisation.

Vor meiner Ankunft in Mbagala erhielt ich Updates von unserem Evangelisationsdirektor über die vielen Herausforderungen, denen sie sich dort gegenüberstehen. Noch nie konnten die Gemeinden wegen einer dort sehr dominanten Religion eine so große Veranstaltung durchführen. Genehmigungen wurden nicht erteilt und der Zugang zum Veranstaltungsort verweigert. Doch unser Team ging im Glauben voran, und die Gunst Gottes lag auf uns. Unsere Genehmigungen wurden erteilt und das Feld wurde freigegeben. Bei der

„Weihe“ des Feldes, als sich die Bischöfe, Pastoren und Ortsgemeinden versammelten, um für die Events zu beten, erschien eine Hexe, um nachzuschauen, was dort passierte. Als die Kraft Gottes wirkte, fiel sie auf die Knie. Einer der Pastoren betete für sie und sie nahm Jesus als ihren Herrn und Heiland an! Sofort gab sie alle Hexerei-Utensilien ab, die sie mit auf das Feld gebracht hatte. Es wurde schon Geschichte geschrieben, bevor irgendetwas auf der Bühne geschah.

Am vierten Abend, nachdem Daniel Kolenda das Evangelium klar und deutlich verkündet hatte und Zehntausende ihr Leben Jesus gaben, bat er mich,

dafür zu beten, dass die Menschen die Taufe im Heiligen Geist empfangen. Da ich seit sieben Jahren der persönliche Assistent von Daniel Kolenda bin, habe ich miterlebt, wie er unzählige Menschen in die Gegenwart von Jesus brachte. Nun übertrug er mir dieses Vorrecht. Wie ich es bei Daniel schon oft gesehen hatte, forderte ich die Menschen auf, ihre Augen auf Jesus zu richten und ihre Herzen aufzumachen, um dieses Geschenk zu empfangen. Tausende auf dem gesamten Feld empfangen den Heiligen Geist und sprachen in Zungen. Auch die jungen Leute wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt. Dieses Bild hat sich mir tief eingepägt. Es wird mich immer daran erinnern, dass es keinen schwächeren Heiligen Geist für die Jugend gibt.

– Rob Enge



ROB ENGE | DR. ROSELYNE AYEOLA



Daressalaam –

Kawe

Die Evangelisten Levi Lutz und Macoby Donaldson predigten jeweils zwei Abende in Kawe. Für Macoby Donaldson war es die allererste Predigt bei einer Evangelisation.

Während meiner Vorbereitungen trösteten mich zwei Gedanken, ein praktischer und ein geistlicher. Erstens, ich war für den praktischen Evangelisationsdienst im CfaN-Bootcamp für Evangelisation ausgebildet worden, von den Besten der Besten, genau für diesen Job. Zweitens, ich weiß, dass Gott souverän ist. Er ist Gott, ob ich nun der eloquenteste, stärkste oder gesalbteste Prediger bin oder eben nicht. Wenn ich in aller Treue im Vertrauen auf Jesus und nicht auf mich selbst predige, wird Er sich zeigen, Menschen retten und Sein Wort bestätigen.

Am ersten Abend begann ich, für die Kranken zu beten, nachdem Levi Lutz gepredigt hatte, und ich gab alles. Ich tat genau das, was ich im Bootcamp gelernt hatte – und zu meiner großen Überraschung funktionierte es! Hunderte von Menschen wurden geheilt. Eine Frau wurde auf einer Trage auf die Bühne gebracht. Ihre Tochter erklärte, sie könne nicht gehen, weil ihre Füße krank seien. Als ich sah, wie man sie auf die Bühne trug, spürte ich in mir Besorgnis. Doch dann stellte sich starker Glaube ein, dass Gott so gut ist und dass sein

Wort wahr ist. Vor Zehntausenden von Menschen beteten wir für sie. Nach dem Gebet halfen wir ihr aufzustehen, und sie fing an zu gehen. Lächelnd nahm sie unsere Hände, als sie die ersten Schritte seit Jahren machte – und dann ging sie selbstständig von der Bühne! Danach berichtete ein Mann, dass er nach einem Schlaganfall seine linke Körperhälfte nicht mehr bewegen könne. Er ging von einem Arzt zum nächsten und unterzog sich vielen Operationen. Doch nichts half ihm. Nach unserem Gebet, als ich die Menschen bat, ihren Körper zu überprüfen, spürte er auf einmal seine linke Seite. Dann kehrte das Leben in seinen linken Arm zurück, und er fing an, Schritte ohne seinen Stock zu machen – das erste Mal seit drei Jahren. Er war begeistert und dankte Jesus öffentlich für seine Heilung.

– Macoby Donaldson



LEVI LUTZ | MACOBY DONALDSON

MISSIONS KONTEN

Deutschland

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC: BKKRDE6B

Österreich

Postsparkasse Wien
IBAN: AT77 6000 0000 0740 0641
BIC: BAWAATWWXXX

Schweiz

PostFinance Basel
IBAN: CH33 0900 0000 4002 3212 5
BIC: POFICHBE

www.cfan.eu/spende